



schotten pfarrblatt

fastenzeit / ostern 2012

Informationen der Pfarre Unsere Liebe Frau zu den Schotten



Gut,
dass es
die Pfarre*
gibt!



Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

www.pfarrgemeinderat.at

inhalt

- 2 Bei den Schotten
- 3 Epitaphien
- 4 Rückblicke
- 6 PGR-Wahl
- 7 Aus der Pfarre
- 8 Termine



Editorial

Liebe Gemeinde,

Nach fünf Jahren ist es Zeit, mich bei den Mitgliedern des bisherigen Pfarrgemeinderates zu bedanken: In den Jahren 2007–2012 sind wir durch äußerst stürmische Zeiten gegangen. Die Verkündigung der Botschaft Christi verlangt dringend nach neuen Formen und Ideen. Wie die Kirche von morgen – und darin die Schottengemeinde – aussehen wird, ist nur in Umrissen absehbar. Manche Impulse aus dem Pfarrgemeinderat der vergangenen Periode waren dabei jedoch durchaus wegweisend. Danke für Euren Einsatz, Eure Talente und Eure Treue!

Klar ist: Je weniger Unterstützung der einzelne Christ / die einzelne Christin aus dem unmittelbaren Umfeld erfährt, umso wichtiger werden lebendige Gemeinden als spirituelle Heimat. Für nicht wenige Menschen sind „die Schotten“ ein solcher Ort geworden. Darum ist es motivierend, mitzuerleben, wie Frauen und Männer in unterschiedlicher Form selber Verantwortung übernehmen. In diesem Sinn möchte ich jenen besonders danken, die bereit sind, bei der Wahl des neuen Pfarrgemeinderates am 18. März 2012 zu kandidieren. Auf Seite 6 werden diese Personen mit Fotos und kurzen Texten vorgestellt. Das Spektrum deckt dabei durchaus gewisse Schwerpunkte unserer Gemeinde auf – unsere Stärken sind zugleich unsere Schwächen. Sehen Sie selbst ...

So darf ich Sie alle zur Teilnahme an der Wahl am 18. März einladen, um auf diese Weise einen starken Pfarrgemeinderat zu ermöglichen. Ich möchte Sie zugleich aber auch ermuntern, ihre eigenen Talente und Begabungen in den Lebens- und Glaubensraum unserer Gemeinde einzubringen. Damit für möglichst viele der Satz lebendig erfahrbar wird, der als Motto über der heurigen Wahl steht: „Gut, dass es die Pfarre gibt“.

Eine gesegnete Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest wünscht Ihnen

P. Nikolaus



Fastenzeit

Seit frühester Zeit versteht die Kirche die **Vierzig Tage** vor dem Osterfest (*Quadragesima*) als so sehr heilbringende und heilsame Zeit, dass sie sogar vom „*Sakrament der Vierzig Tage*“ spricht. In dieser besonderen Zeit sind wir eingeladen, unser Leben als getaufte Christen und als Kirche Gottes zu überdenken und uns neu auf Gott auszurichten. Wir unterstützen einander auf den vielfältigen persönlichen Wegen der **täglichen Umkehr**: Miteinander anfangen, innehalten auf dem Weg, gemeinsam *Versöhnung feiern* – diese **drei Stationen** auf dem **Weg zum Osterfest** sollen dazu

ermutigen, entscheidende Schritte der Lebenserneuerung zu gehen.

1. **„Feier der Umkehr“**
Aschermittwoch, 22.2.2012, 18.00
2. **„Statio“ – ein Innehalten**
Sa, 10.3.2012, 16.30
Musik und Texte zum Nachdenken, Aussprache- u. Beichtgelegenheit
3. **„Feier der Versöhnung“**
Mi, 28.3.2012, 18.00
Abendgottesdienst

So wollen wir versöhnt mit Gott und untereinander das **Heilige Osterfest** feiern: Ostersonntag, 8.4.2012, 4.30



Longfield Gospel ist mit über 480 aktiven Mitgliedern die größte Gospel-Plattform in Österreich. Seit 1998 entstanden 3 Chöre: The **Longfield Gospel Choir** (100 Mitglieder), The **Longfield Gospel Singers** (120 Mitglieder) und The **Longfield Gospel Workshop** (120 Mitglieder). Im Jahr 2008 wurde ein weiterer Chor gegründet: The **Longfield Gospel Experience** (140 Mitglieder).

Diese aktuelle Konzertserie soll dem Publikum die einzigartige Möglichkeit bieten, die Chöre im wahrsten Sinne des Wortes *hautnah* zu erleben. Keine Mikrofone, keine Bühne, keine Licht-

Festsaal im Schottengymnasium
1010, Freyung 6

Fr, 20.4.2012, 20.00 Uhr
Longfield Gospel Singers

Sa, 21.4.2012, 20.00 Uhr
Longfield Gospel Choir

So, 22.4.2012, 19.00 Uhr
Longfield Gospel Workshop

Leitung: Dr. Georg Weilguny

Karten: Tel.-Nr.: 0664 224 3354

show – nur das pure Hörerlebnis steht im Vordergrund. Die Zuhörer haben während der Konzerte die Möglichkeit, ihre Position zu wechseln, ganz nahe vor den Chor zu treten oder die Hörposition des Dirigenten einzunehmen.



von Dr. Georg Kugler

Prevost, Ludwig, Reiteroffizier,
ab 1639 in spanischen, ab 1642 in kaiserlichen
Diensten. Oberst, General-Landoberstlieutenant,
gest. am 27. Februar 1671

„Illustrissimus ac generosus Dominus“

Der Gedenkstein des Reiteroffiziers Ludwig von Prevost

Denkmäler und Epitaphien

Serie: 3. Teil



ILLVSTR(ISSIMVS) AC GENEROSVS D(OMI)N(V)S
LVDOVICVS À PREVOST
ANNO 1639 SVB HISPANIS MILES:
CÆSAREIS EQVITIBVS, ANNO 1642. DATVR
COLONELLVS; HEROS, VICTOR
MONO PRELIO (S. AVDOMAR. ARRAS. S. VIGNON
ALBIMONT. LAVING. REGI S. VECOR. FATALI
LYBS. GREENS. TAMO-NECCAR) RVENTE
TERNO EQUO, GLOBVM TVMBÆ INTVLIT.
AVSTRICÆ DOMVI FIDELIS CÆLESTEM
QVÆSIVIT HAC TERRESTRI CONDITVR
27 FEB REQVIESCAT IN PACE 1671

Bevor wir heute den Epitaph des Reiteroffiziers **Ludwig von Prevost** betrachten, sei darauf hingewiesen, dass die beiden trauernden Genien des darüber an der Wand angebrachten Grabmals des **Grafen** und der **Gräfin Windischgraetz** (vgl. *Schottenpfarrblatt Herbst 2011*) von Frau Univ.-Prof. Ingeborg Schemper-Sparholz als Werk des Bildhauers **Franz Kohl**, eines Schülers **Georg Raphael Donners**, erkannt wurden. Von diesem Meister stammen zwei Marmorengel in der Schlosskapelle von Schönbrunn sowie die allegorischen Bleifiguren von Glaube, Hoffnung und Liebe auf dem Dach des pavillonartigen Portaltvorbaus der Peterskirche.

Ein Georg Prevost erhielt in Brüssel 1606 den niederländischen Ritterstand; da die Niederlande habsburgisch waren, galt dieser als erbländischer Ritterstand.

Ludwig von Prevost wurde 1652 in die neuen Geschlechter, 1660 in die alten, des niederrösterreichischen Herrenstandes aufgenommen. Er war verheiratet mit Maria Dorothea Freien von Fuchs. Die Ehe blieb kinderlos.

Der **Epitaph** ist gefertigt aus rotem und weißem Marmor mit prächtiger, gewölbter Platte aus schwarzem Marmor, die die Inschrift trägt. In deren Rahmung aus rotem Marmor sind **Trophäen-Reliefs** aus weißem Marmor an den Seiten eingefügt.

Über der Inschriftplatte, das von einer prunkvollen Kartusche gerahmte **Familienwappen**: ein sechszackiger Stern. Bei einer farbigen Darstellung wäre er

in Gold, der Wappenschild senkrecht in Rot und Blau geteilt.

Die **Inschrift** nennt mehrere Schlachtenorte. Prevost kämpfte im **Dreißigjährigen Krieg** ab 1639, also während der letzten Phase dieses europäischen Krieges, nachdem der Schwedenkönig Gustav Adolph in Lützen 1632 gefallen und der kaiserliche Feldherr Albrecht von Wallenstein in Eger 1634 ermordet worden war. Man spricht vom „schwedisch-französischen Krieg“, in dem die Kriegsziele Spaniens (Exponenten waren Piccolomini und Leslie) und des Kaisers Ferdinand III. (seine Feldherrn waren Gallas, Schlick und sein Bruder Erzherzog Leopold Wilhelm) nicht mehr zu vereinbaren waren. Prevost hat offensichtlich vor allem in den Niederlanden und in Nordfrankreich gekämpft.



Linkes Trophäenrelief

mit den charakteristischen Elementen des militärischen Inventars von Kriegsgerät, Trophäen, Fahnen und Standarten, Trommeln und Ausrüstung.



Aus dem Pfarrleben

Schotten-Advent
Sternsinger 2012





DIALOGUES MYSTIQUES

INTERNATIONALES ORGELFESTIVAL IN DER SCHOTTENABTEI

Programm 2012

MOZART 2012

Werke von W.A. Mozart und Improvisationen zu Mozarts Werken

- Di, 17.4.2012: **Es werde Licht!** –
Orgelkonzert zu Ostern
Jean Guillou (Frankreich)
- Di, 22.5.2012: **Der Geist weht, wo er will** –
Orgelkonzert zu Pfingsten
Pater Georges Athanasiades (Schweiz)
- Di, 18.9.2012: **Im Kreuz ist Leben** –
Orgelkonzert zum Fest Kreuzerhöhung
Ansgar Wallenhorst (Deutschland)
- Di, 6.11.2012: **Angelus-Glocken aus Rom** –
Orgelkonzert zum Fest Allerheiligen
Giampaolo di Rosa (Italien)
- Di, 11.12.2012: **In Dir ist Freude** –
Orgelkonzert zum Advent
Zuzana Ferjenčíková, Orgel
Brüder Wladigeroff, Trompeten

Faschingsfest

Als was haben sich die Kinder verkleidet?

Schreibe die Namen der Kostüme unter die Kinder. Die Linien zeigen dir, wie viele Buchstaben das Wort hat. Die Anfangsbuchstaben ergeben der Reihe nach den Grund dafür, warum die Kinder ihre Verkleidungen wieder ausziehen müssen!





Gut, dass es die Pfarre gibt!

Die Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl 2012

Am 18. März 2012 wird unser neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Im Folgenden stellen sich die Kandidaten und Kandidatinnen mit einem kurzen Wort vor.



Helena Bachinger

Meine große Liebe gehört den Kindern, z. B. in der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Ich möchte meinen Teil zu einer guten Gemeinschaft zwischen Älteren und Jüngeren beitragen.



Herbert Brunner | Polizeioffizier i. R.

Ich habe bis heute die Freude am aktiven Mitgestalten einer lebendigen, den Zeichen der Zeit aufgeschlossenen und geschwisterlichen Kirche, trotz mancher mit Sorge zu betrachtenden Entwicklungen, nicht verloren.



Natalie Demblin

Seit Jahren komm ich mit meiner Tochter zu den Schotten in die Familienmesse. Es wäre mir eine große Freude, mich in der Pfarre zu engagieren und so meinen Beitrag des gelebten Glaubens in dieser Form der Kirche zu widmen.



Christa Gaudernak | Hausfrau

Ehepastoral, Unterstützung in der Erwachsenenbildung und Seniorenpastoral, Hintergrundarbeit, Wogen glätten und Zusammenführen – das sind meine Anliegen. Ich werde das Rad sich nicht neu erfinden, aber dort, wo man mich braucht verlässlich da sein!



Gertrud Gigleitner | Hausfrau

Pfarrcaritas, Erhaltung und Bewahrung der Schöpfung und einfach aktives Mitgestalten unserer Pfarre sind auch diesmal für mich eine Motivation und ein Anliegen für mein Antreten bei der Pfarrgemeinderatswahl.



Hemma Gigleitner | Schülerin

Grüß Gott, mein Name ist Hemma Gigleitner und ich bin 15 Jahre alt. Ich gehe im Schottengymnasium in die Schule. Ich hatte bei den Schotten Erstkommunionvorbereitung und ließ mich letztes Jahr dort firmen.



Dr. Nina Habsburg-Lothringen | Ärztin

Da meine Kinder den Schottenkindergarten besuch(t)en, fühle ich mich dieser Pfarre besonders verbunden. Aus diesem Grund würde ich mich freuen, mich auch aktiv in der Pfarre zu engagieren.



Dr. Ulli Hahn-Zeleny | Ärztin

Ein für mich sehr wichtiges Anliegen ist der Platz für Kinder und Jugendliche in der Kirche. Die Kirche soll Ort der Begegnung sein, der Ort, wo sie die Liebe des Herrn erfahren können, wo sie Raum für die Entfaltung ihres persönlichen Glaubensweges finden.



Ruth Leskovar | Studentin

Mir ist die Pfarrcaritas ein sehr großes Anliegen. Die Caritas-Sprechstunde weiterführen, Projekte und Aktionen der Pfarrcaritas unterstützen – ja überhaupt: den Gedanken der Caritas noch fester verankern und bewusst machen, ist für mich sehr wichtig geworden.



Elisabeth Mörtl-Rintersbacher

Im „Lebensraum Schottenpfarre“ mit seinen vielen Anliegen und Initiativen möchte ich weiterhin vor allem im Bereich Finanzen, Verwaltung und Organisation meine Unterstützung anbieten.



Mag. Martin Schöffberger | AHS-Lehrer

Mein Mitwirken in der Pfarre als Kantor und Kommunionsspender fortsetzen, aber v. a. die kontinuierliche Publikation des Pfarrblattes sind mir als wichtige Dimensionen der Pfarrpastoral ein großes Anliegen.



Elisabeth Benedikta Seidl |

Generalsekretärin der Katholischen Aktion

Meine zentrale Lebensfrage: „Was bedeutet es, als gläubiger Christ in unserer Zeit und Welt zu leben?“ möchte ich gerne mit Menschen aller Altersgruppen teilen und gemeinsam den Weg auf der Suche nach Gott gehen.



Mag. Valerie Wagner | Mikrobiologin

Ich fühle mich mit meiner Familie der Schottenkirche sehr verbunden. Wir sind öfters in den Kindermessen anzutreffen, und so möchte ich gerne – nach meiner aktiven Pfadfinderzeit bei den Schotten – weiterhin etwas in der Pfarre beitragen.

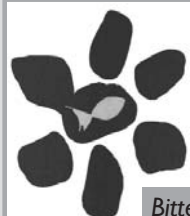


Univ. Prof. Dr. Hans Karl Wytzens |

Universitätsprofessor

Er engagiert sich für die Verkündigung (Organisation der Lektorendienste), möchte sich besonders für Caritas und Bewahrung der Schöpfung (Umwelt) sowie als integratives Element ins Pfarrleben einbringen und dort zupacken, wo ihn die Pfarrgemeinschaft brauchen kann.

PGR-Wahltermine 2012

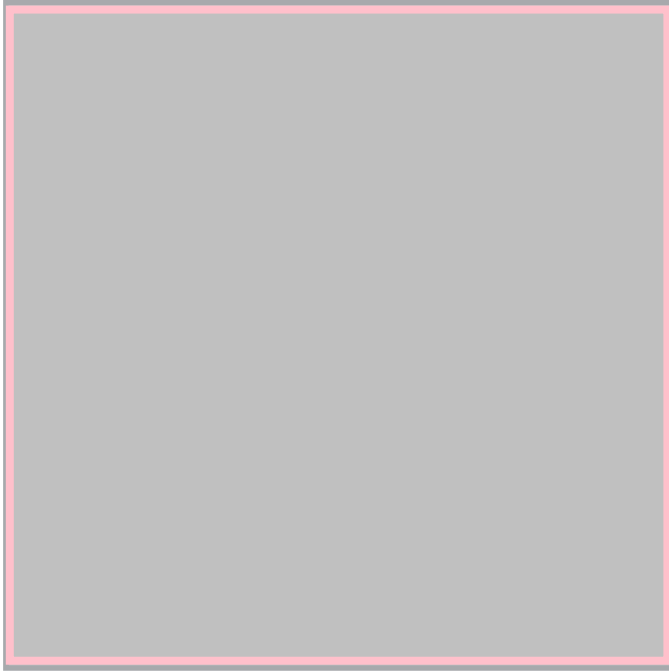


Wahlzeiten:

Do 15.3.2012, 17.45–19.30
Sa 17.3.2012, 17.45–19.30
So 18.3.2012, 9.00–12.30
18.45–20.15

Wahllokal: Sitzungszimmer der Pfarre

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!



Nehmen wir ein Lächeln mit!

Jedes Jahr im Februar steht Eure Kirchenmaus vor dem Problem mitten im Fasching einen Beitrag schreiben zu dürfen, den Sie, liebe Leserinnen und Leser erst zu

Beginn der Fastenzeit in dieser Pfarrzeitung zu Gesicht bekommen.

Sie lesen meine kleine Kolumne also an einem Tag, an dem die Spuren des Aschenkreuzes noch auf der Stirn zu erkennen, die Fastenvorsätze frisch und die Gedanken entsprechend ernst sind. Dieser Gegensatz hat eure Kirchenmaus dazu inspiriert, über das Lächeln, ja das Lachen und das Fröhlichsein in der Kirche ein wenig nachzudenken.

In einem Buch (man möge mir die Unkorrektheit verzeihen, Titel und Autor nicht zitieren zu können – ich habe beides nicht mehr in Erinnerung) habe ich eine Abhandlung zum Thema „*Hatte Jesus Humor?*“ gelesen. Der Verfasser bejaht diese Frage und begründet sie unter anderem damit, dass Jesus als Gast der Hochzeit von Kana sicherlich mit Braut, Bräutigam und der ganzen Hochzeitsgesellschaft das Fest in fröhlicher und ausgelassener Stimmung gefeiert hat.

Wie auch immer; wenn wir schon aus der Schrift nicht erfahren, wann, aus welchem Anlass und wo Jesus herzhaft gelacht hat, so dürfen wir doch davon ausgehen, dass er auch an den freudigen Ereignissen seiner Umwelt Anteil genommen hat und mit den Seinen fröhlich war.

So, wie auch wir fröhlich sein dürfen, wenn wir, und sei es auch im hochwürdigen gottesdienstlichen Rahmen, die kindliche Spontaneität unserer Kleinsten miterleben. Sollte sich eine solche Situation das eine oder andere Mal als so komisch erweisen, dass man sich des Lachens nicht mehr erwehren

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo 9.30 – 11.30
Mi 8.30 – 11.30
Do 12.00 – 16.00

Die Schöpfung ist uns von Gott anvertraut Zur Verantwortung für künftige Generationen

KAUFEN WIR

**REGIONALE LEBENSMITTEL
DER SAISON ENTSPRECHEND!**

Damit • **schützen wir die Umwelt und**
• **stützen wir die heimische Landwirtschaft.**

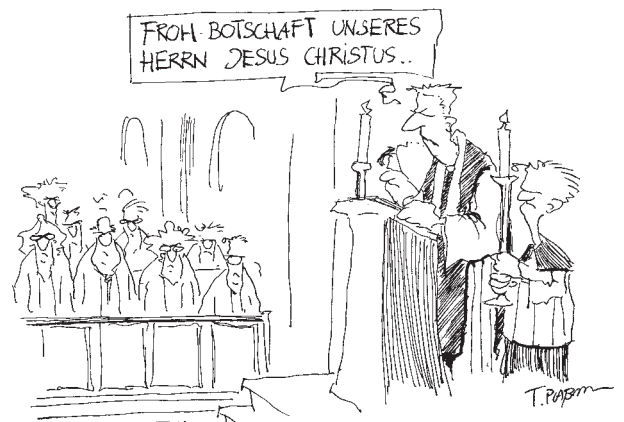
kann – dann lachen wir halt. Der liebe Gott wird nicht böse sein.

So geschah es auch, als meine Enkelin im Alter von vier Monaten getauft werden sollte. Zum Taufbecken getragen streckte das kleine Kirchenmäuschen den Kopf neugierig vor, wandte den Blick nach rechts, nach links und dann rundum, den Blumenschmuck des Taufbrunnens mit weit geöffneten Kulleraugen aufmerksam musternd. In dieser Situation ist ein Foto entstanden; darauf zu sehen: lächelnde Eltern, ein lächelnder Priester, lächelnde Ministranten, ja eine ganze Festgemeinde mit einem Lachen im Gesicht.

Wie tröstlich war es auch, vor kurzem anlässlich einer Seelenmesse miterleben zu dürfen, wie es dem Vorsteher, der Familie und den Freunden des Verstorbenen gelungen ist, auf sehr sensible Weise auch in Fröhlichkeit seiner zu gedenken. Ein Lächeln auch in schwerer Stunde.

Nehmen wir ein Lächeln mit in die Fastenzeit, denn schließlich ist uns aufgetragen: „*Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler*“ (Mt. 6,16).

Nehmen wir also ein Lächeln mit und gehen wir frohen Mutes durch die vierzig Tage – und unsere Gesichter werden am Ostermorgen strahlen.



Herzlich grüßt Eure Kirchenmaus



Fastenzeit / Ostern 2012

Februar

- Mi, 22.02. **Aschermittwoch**
18.00: Hl. Messe mit Aschenkreuz
- Sa, 25.02. 20.00: Vigil zum 1. Fastensonntag
- So, 26.02. **1. Fastensonntag (KW)**
- Mi, 29.02. 9.00: „Blickpunkte“-Seminar

März

- So, 4.03. **2. Fastensonntag (KM)**
- Mo, 5.03. 16.30: Bibelgespräch mit Dr. Michael Ernst
18.00: Hl. Messe für die Kranken und Einsamen
- Di, 6.03. 19.00: Pädagogische Vortragsreihe (31)
Peter Schipek: „Computersüchtig“
- Mi, 7.03. 9.00: „Blickpunkte“-Seminar
- Sa, 10.03. 16.30: Statio – Stunde des Innenhaltens
- So, 11.03. **3. Fastensonntag (SO)**
Nach den Hl. Messen Fastensuppe
- Mo, 12.03. 19.30: Schottentankstelle
- Di, 13.03. 15.00: Seniorenrunde – Kohelet
19.30: „Kinder spielen für Kinder“
Benefizabend für das Bolivienprojekt
- Mi, 14.03. 9.00: „Blickpunkte“-Seminar
- Sa, 17.03. 10.00: Gottesdienst zum St. Patrick's Day
der Irischen Gemeinde in der Johanneskapelle
15.00: Erstkommunion-Vorbereitung
- So, 18.03. **4. Fastensonntag (KW)**
Pfarrgemeinderatswahl
19.00: Abendmesse mit gregorianischem Choral
- Mo, 19.03. 16.30: Bibelgespräch mit Dr. Michael Ernst
- Di, 29.03. 20.00: Vigil zum Hochfest des Hl. Benedikt
- Mi, 21.03. **Hochfest des Hl. Benedikt**
9.00: „Blickpunkte“-Seminar
18.00: Festgottesdienst
- So, 25.03. **5. Fastensonntag (KW)**
- Di, 27.03. 15.00: Seniorenrunde – Kohelet
- Mi, 28.03. 9.00: „Blickpunkte“-Seminar
18.00: Feier der Versöhnung

April

- So, 1.04. **Palmsonntag (KM)**
9.30: Prozession (Klosteraula) und Messe
Messfeiern auch um 11.00 und 19.00
- Mo, 2.04. 18.00: Hl. Messe für die Kranken und Einsamen
- Do, 5.04. **Gründonnerstag**
18.30: Liturgie mit Fußwaschung
Anbetung in der Romanischen Kapelle
22.00: Ölbergandacht (*Romanische Kapelle*)
- Fr, 6.04. **Karfreitag**
8.00: Trauermette, 14.30: Kreuzweg
18.30: Feier vom Leiden und Sterben Christi

- Sa, 7.04. **Karsamstag**
8.00: Trauermette, 18.00: Vesper
- So, 8.04. **Ostersonntag (SO)**
Hochfest der Auferstehung des Herrn
4.30: Die Feier der Osternacht
- Mo, 9.04. Ostermontag (SO) – *(keine Abendmesse)*
- Sa, 14.04. 15.00: Erstkommunion-Vorbereitung
- So, 15.04. **2. Sonntag in der Osterzeit (KM)**
19.00: Abendmesse mit gregorianischem Choral
- Mo, 16.04. 16.30: Bibelgespräch mit Dr. Michael Ernst
- Di, 17.04. 15.00: Seniorenrunde – Kohelet
20.00: Eröffnungskonzert: „Dialogues Mystiques“
9.00: „Blickpunkte“-Seminar
- Mi, 18.04. **3. Sonntag in der Osterzeit (KW)**
- So, 22.04. 15.00: Seniorenrunde – Kohelet
- Di, 24.04. 19.00: Pädagogische Vortragsreihe (32)
Jan-Uwe Rogge: „Kinder brauchen Eltern,
die (sich) Grenzen setzen“
9.00: „Blickpunkte“-Seminar
20.15: „Sonor Beatus“
- Mi, 25.04. **4. Sonntag in der Osterzeit (SO)**
9.30: Erstkommunion

Mai

- Mi, 2.05. 9.00: „Blickpunkte“-Seminar
- So, 6.05. **5. Sonntag in der Osterzeit (SO)**
- Mo, 7.05. 16.30: Bibelgespräch mit Dr. Michael Ernst
- Di, 8.05. 15.00: Seniorenrunde – Kohelet
- Mi, 9.05. 9.00: „Blickpunkte“-Seminar
- Fr, 11.05. 18.00: Benefizgottesdienst
für Kinder in Barreiras (Brasilien)
- So, 13.05. **6. Sonntag in der Osterzeit (KM)**
- Di, 15.05. 19.00: Pädagogische Vortragsreihe (33)
Dr. Gertrude Bogyi: „Was brauchen Kinder in
Krisensituationen?“
9.00: „Blickpunkte“-Seminar
- Mi, 16.05. **Christi Himmelfahrt (SO)**
17.30: Gartenmaiandacht
- Do, 17.05. **7. Sonntag in der Osterzeit (SO)**
19.00: Abendmesse mit gregorianischem Choral
- So, 20.05. 16.30: Bibelgespräch mit Dr. Michael Ernst
- Mo, 21.05. 15.00: Seniorenrunde – Kohelet
- Di, 22.05. 20.00: Konzert II: „Dialogues Mystiques“
9.00: „Blickpunkte“-Seminar
- Mi, 23.05. 20.00: Vigil zum Pfingstfest
- Sa, 26.05. **Pfingsten (SO)**
- So, 27.05. **Pfingstmontag (SO) – (keine Abendmesse)**

SO: Sonntagsgottesdienstordnung
KM: Kindermesse, KW: Kinderwortgottesdienst

Impressum:

DVR: 0029 874 (1138)

Schottenpfarrblatt

Kommunikationsorgan der Römisch Katholischen
Pfarrgemeinde Unsere Liebe Frau zu den Schotten

Inhaber, Herausgeber, Redaktion:

Schottenpfarre, 1010 Wien, Freyung 6
Tel.: 534 98 200

e-mail: schottenpfarre@schottenstift.at
<http://www.schottenpfarre.at> – <http://www.schottenstift.at>

Hersteller: Druckerei Robitschek

Grundlegende Richtung: Informations- und
Kommunikationsorgan der Schottenpfarre

Erscheinungsort: 1010 Wien